

Die EU in der Krise

Zwischen autoritärer Staatlichkeit
und europäischem Frühling

Donnerstag, 31. Mai, 14 Uhr
Keplergebäude K 033 C
JKU Linz

Veranstalter_innen

AkG

 **BEIGEWUM**
*Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und
umweltpolitische Alternativen*

juridikum
zeitschrift für kritik | recht | gesellschaft
www.juridikum.at

 **SOZIOLOGIE**

Abteilungen > TSS > PEF > WOS

**Buchpräsentation
und Diskussion
mit AutorInnen**

Pia Eberhardt, Corporate Europe
Observatory (Brüssel): *Lobbyismus und
europäische Postdemokratie – Einblicke in
den EU-Staats-Zivilgesellschaftskomplex*

Lukas Oberndorfer, juridikum und
Assoziation für kritische Gesellschafts-
forschung: *Hegemoniekrise in Europa:
Economic Governance und Fiskalpakt –
Elemente einer autoritären Wende?*

Roland Atzmüller, TSS,
Institut für Soziologie:
Moderation und Einleitung

Forschungsgruppe
»Staatsprojekt Europa«
(Hrsg.)
Die EU in der Krise

Zwischen
autoritärem Etatismus
und europäischem
Frühling

AkG

WESTFÄLISCHES DAMPFBROT

**Der europäische Integrationsprozess wird
durch eine Reihe von Krisen erschüttert:
Euro-Krise, Staatskrisen, der Legitimations-
verlust der EU sowie das Fehlen eines neuen
populären europäischen Projektes.**

In vielen europäischen Staaten nehmen die sozialen
Kämpfe gegen die Sparpolitik der europäischen
Regierungen und eine Abwälzung der Krisenfolgen
nach unten zu. Bei den jüngsten Wahlen in
Frankreich, Großbritannien, Griechenland wurden
die Vertreter der Austeritätsprogramme abgestraft.

Der vorliegende Band der Assoziation für
kritische Gesellschaftsforschung (AkG) und der
Forschungsgruppe Staatsprojekt Europa untersucht
aus unterschiedlichen Perspektiven Hintergründe
und Dynamiken der Krise. Er diskutiert außerdem
emanzipatorische Strategien für ein anderes Europa
und die Perspektiven sozialer Bewegungen gegen
die zunehmenden autoritären Krisenbewältigungs-
strategien.

Weitere Infos

www.staatsprojekt-europa.eu
www.facebook.com/staatsprojekteuropa